

Fallbeispiel: Der Übersetzer als Redakteur

**Zentralbibliothek – Sprachendienst
Forschungszentrum Jülich GmbH**

[sic!] Jülich Workshop, 22./23. Oktober 2015
Janet Carter-Sigglow

Inhalt des Beitrags

- Jülich als Großforschungszentrum
- Der Sprachendienst in der Zentralbibliothek
- Rolle des Übersetzers bei der Veröffentlichung wissenschaftlicher Beiträge
- Korrekturziel
- Korrekturvorgang
- Praktische Übung

Unsere Arbeitsumgebung



Personal

5.768 Mitarbeiter/innen
davon:

2.074 Wissenschaftler
- einschließlich
540 Doktoranden

Gastwissenschaftler

2014: 907 aus 65 Ländern

Sprachendienst

- Sprachliche Dienstleistungen für die Wissenschaft
- Ergänzung der Dienstleistungspalette der Zentralbibliothek
- Elektronische Hilfsmittel: SDL/Trados Studio 2014, MultiTerm, elektronische Wörterbücher, Wiki
- Drei Übersetzerinnen und eine Teamassistentin

Übersetzer als Teil des Veröffentlichungsprozesses

- Die Wissenschaft lebt von Veröffentlichungen
- Verbreitung von Ergebnissen, Austausch von Kenntnissen
- Wichtigkeit des Impact Factors
- Gutes Ranking entscheidend für die Vergabe von Finanzmitteln
- Unsere Arbeit hilft den Wissenschaftlern, ihre Ergebnisse zu veröffentlichen

Transfer von Fertigkeiten

- Übersetzer haben hervorragende Kenntnisse mindestens einer Fremdsprache
- Sie beherrschen verschiedene Register ihrer Muttersprache
- Sie sind es gewohnt, mit unterschiedlichen Textsorten zu arbeiten
- Sie können Texte gut analysieren
- Möglichkeit zur Weiterbildung als Redakteur

Korrekturziel

- Text soll in einer internationalen Fachzeitschrift veröffentlicht werden
- Forschungsergebnisse müssen auf Englisch veröffentlicht werden
- Forschung wird heute mit Partnerinstitutionen aus vielen Ländern betrieben
- Auch innerhalb einer Institution stammen die Mitarbeiter aus mehreren Ländern

Nicht-anglophone Länder

- Sprachlicher Nachteil für die Wissenschaftler in solchen Ländern
- Peer-Review-Prozess
- Teilweise bieten Zeitschriften Redaktionsdienste gegen Gebühr an
- Manchmal wird mangelnde Sprachqualität als Ablehnungsgrund angegeben

Bereits eingereichte Beiträge

- Heftige Konkurrenz bei den renommierten Zeitschriften
- Anmerkungen des Reviewers anfordern
- Sind spezielle Passagen beanstandet worden?
- Begleitschreiben bei der Wiedereinreichung überarbeiten
- Hinweis auf Bearbeitung durch den Sprachendienst

Dialog mit dem Autor

- Wo wird der Beitrag veröffentlicht?
- Ggf. Style Guide der Zeitschrift zur Hand nehmen: z. B. amerikanisches oder britisches Englisch
- Kundenwünsche klären
- Art des Beitrags klären
- Was soll korrigiert werden? Z. B. auch Literaturangaben, Abbildungen, Korrespondenz mit dem Verlag

Arbeitsweise

- WORD Überprüfungsmodus
- Vorteil: Autor kann entscheiden, welche Vorschläge übernommen werden
- Bei Unklarheiten Kommentare einfügen
- Dialog mit dem Autor suchen
- Zwei Bildschirme
- Wir machen *Korrekturvorschläge*

Handschriftliche Korrekturen

- Wissenschaftliche Textprogramme wie das Softwarepaket LaTeX haben keinen Korrekturmodus
- Online-Korrektur von PDF-Dateien kann unübersichtlich werden
- Saubere Handschrift und konventionelle Korrekturzeichen verwenden
- Einscannen für Versand und Ablage
- Ggf. Endfassung nach Bearbeitung durch den Autor nochmal durchlesen

Anpassung an wissenschaftliche Gepflogenheiten

- Anpassung an den wissenschaftlichen Stil d.h. förmlich und zurückhaltend
- *Nature*: „the material we publish [should be] clear and accessible“
- *Science*: „avoid jargon“
- Bei populärwissenschaftlichen Artikeln gelten journalistische Maßstäbe

Tipps für Nicht-Muttersprachler

- 4-Augen-Prinzip: jede Korrektur bedeutet Mehrwert
- Machen Sie auf Unklarheiten aufmerksam
- Die meisten Leser sind auch keine Englischmuttersprachler
- Stellen Sie sicher, dass Sie jede Änderung auch erklären können
- Vorteile, wenn Sie die Muttersprache des Autors kennen

Korrekturvorgang

- Text durchlesen, um die Geschichte zu verstehen
- 1. Durchgang: spontane Korrekturen und Notizen
- 2. Durchgang: genaue Prüfung, Konsistenz, Wiederholungen
- Plausibilität des Textes
- Rechtschreibprüfung ganz zum Schluss

Endprodukt

- Druckreifer Text
- Muss grammatikalisch und idiomatisch einwandfrei sein: für einen Muttersprachler akzeptabel
- Für ein internationales Publikum geeignet: nicht zu stark lokalisiert
- In der wissenschaftlichen Gemeinschaft gebräuchliche Terminologie
- Sprache als Vehikel für den Inhalt

Praktische Übung

- Lesen Sie den Text durch
- Sammeln Sie Ihre Eindrücke
- Wie beurteilen Sie die Qualität der Sprache?
- Können Sie den Text verbessern?
- Machen Sie Verbesserungsvorschläge
- Welcher Art sind Ihre Änderungen:
grammatisch, stilistisch, terminologisch?

Zusammenfassung

- Unsere sprachlichen Fertigkeiten als Übersetzer können wir auch bei der Textkorrektur anbringen
- Vorteile für die Übersetzungsarbeit:
Terminologiequelle
- Verständlichkeit hat bei wissenschaftlichen Texten oberste Priorität
- Dialog mit Autoren ist sehr wichtig
- Vier Augen sehen immer mehr!